

# Eine Zielgruppe packt aus!

Ergebnisse einer Onlinebefragung  
zum Filmerleben von Kindern und Jugendlichen

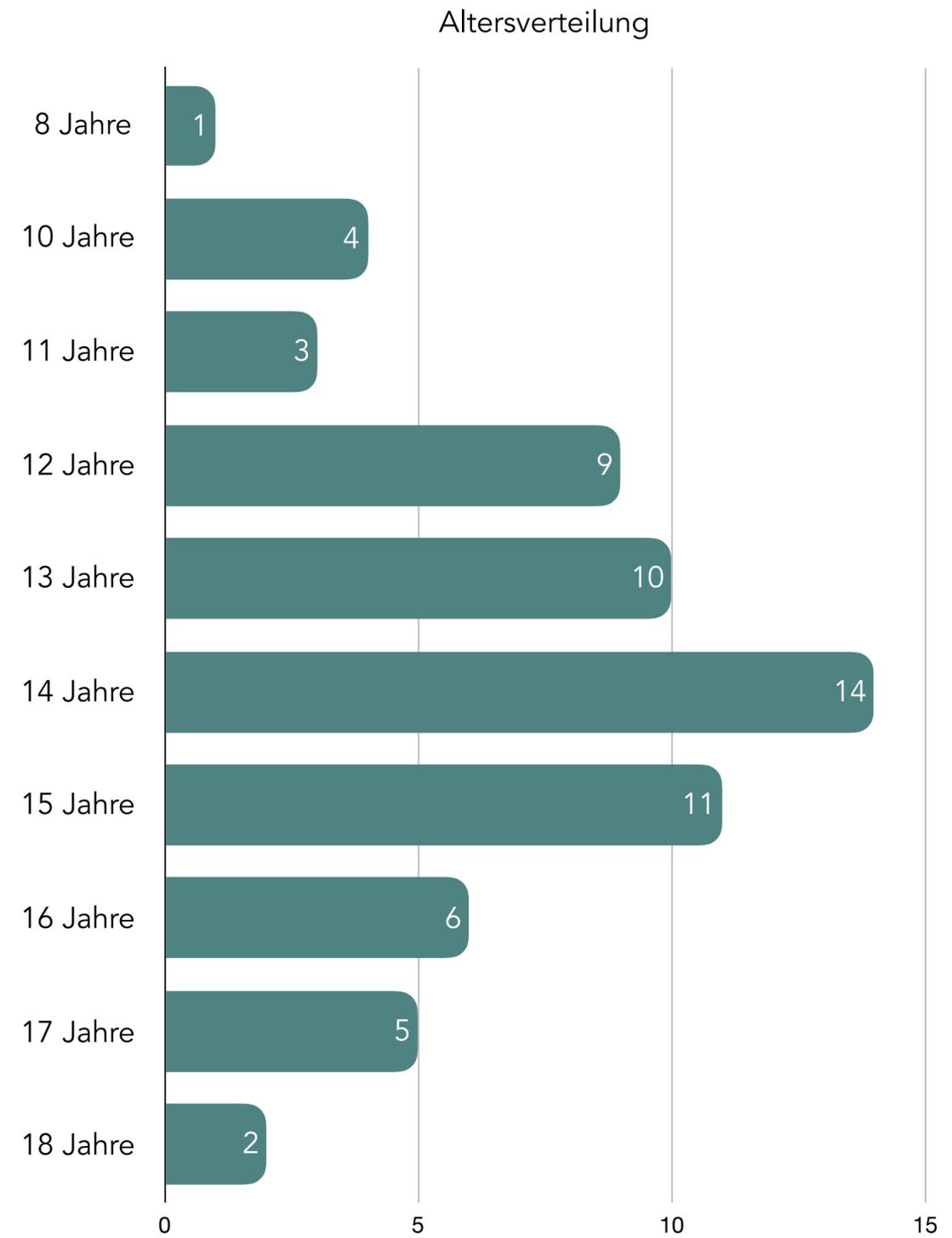
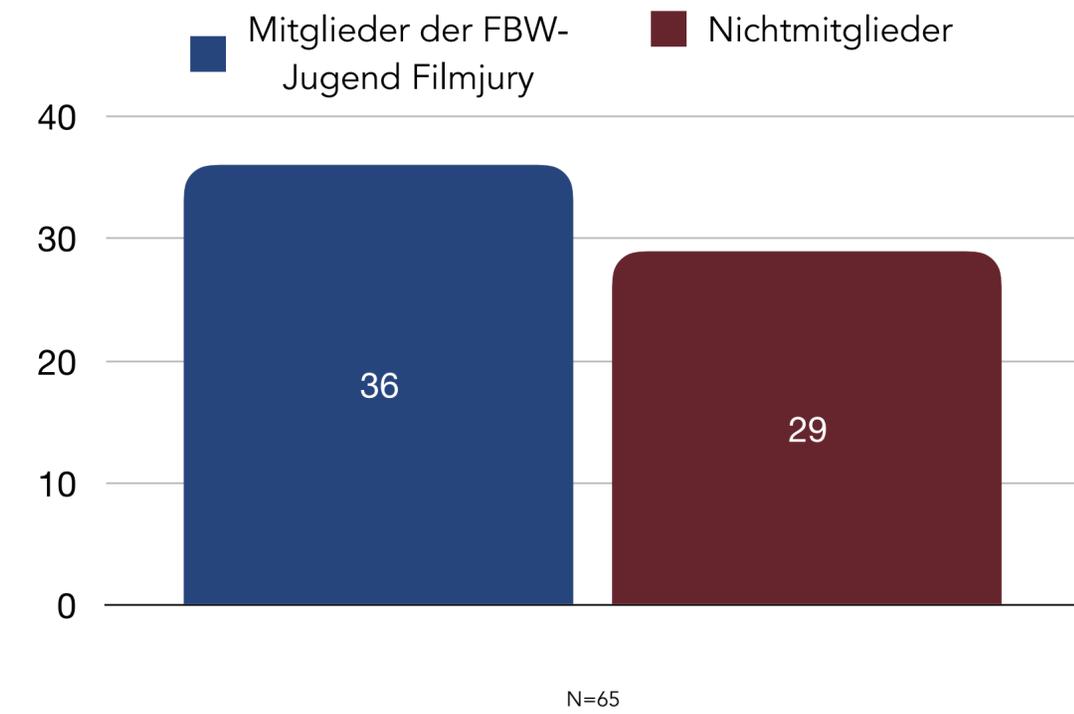
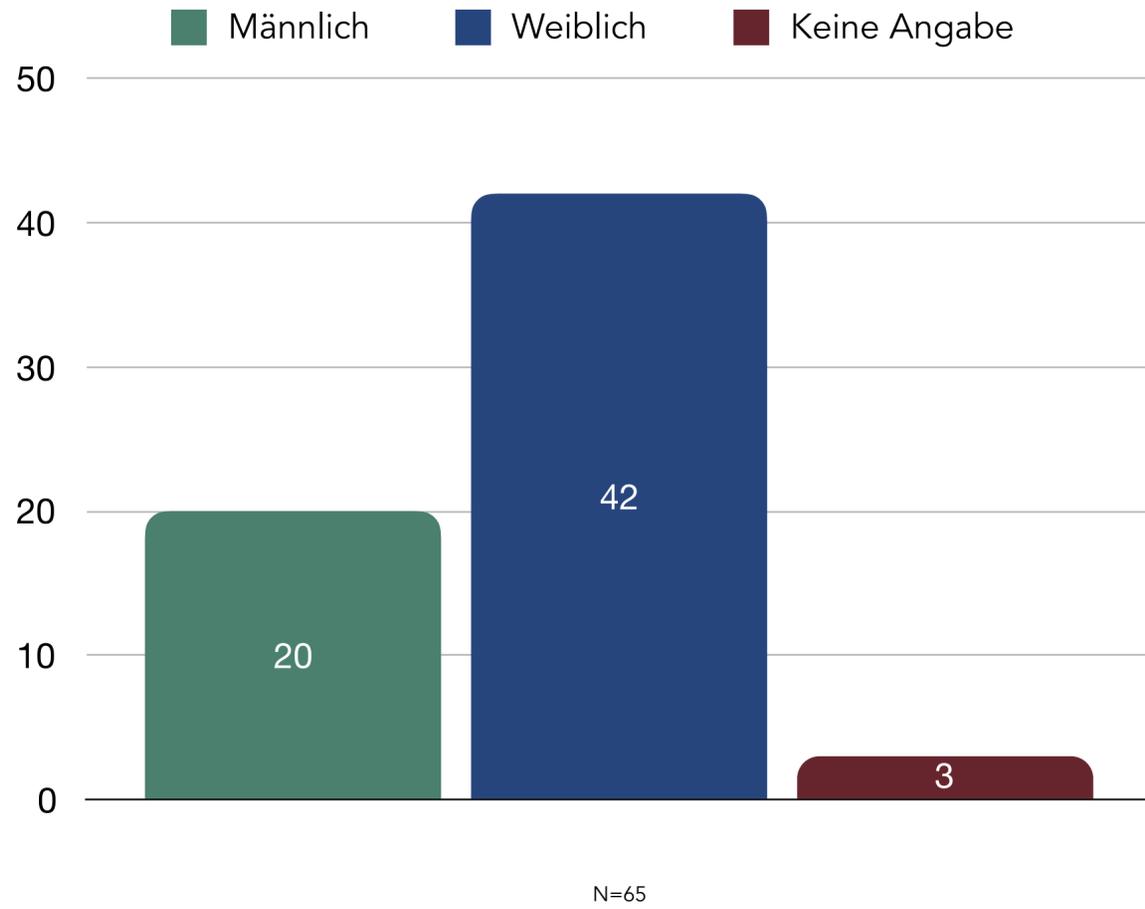
Durchführung: 26.06.2018 - 27.07.2018

Erstmalige Veröffentlichung: 06.09.2018 im Rahmen der Konferenz „Zukunft Kinderfilm“ in Weimar



Was sagt eigentlich die Zielgruppe selbst?  
Was macht für Kinder und Jugendliche einen guten Film aus  
und wann ist ein Kinobesuch für sie besonders schön?  
Diesen und weiteren Fragen gingen  
Studierende des Masterstudiengangs Kinder- und Jugendmedien  
in Kooperation mit der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)  
in einer Onlinebefragung nach.

# Wer sind die Befragten?



# Was macht einen guten Film aus?



Thema & Story



Filmmusik & Soundtrack



Filmische Umsetzung



Schauspieler\*innen



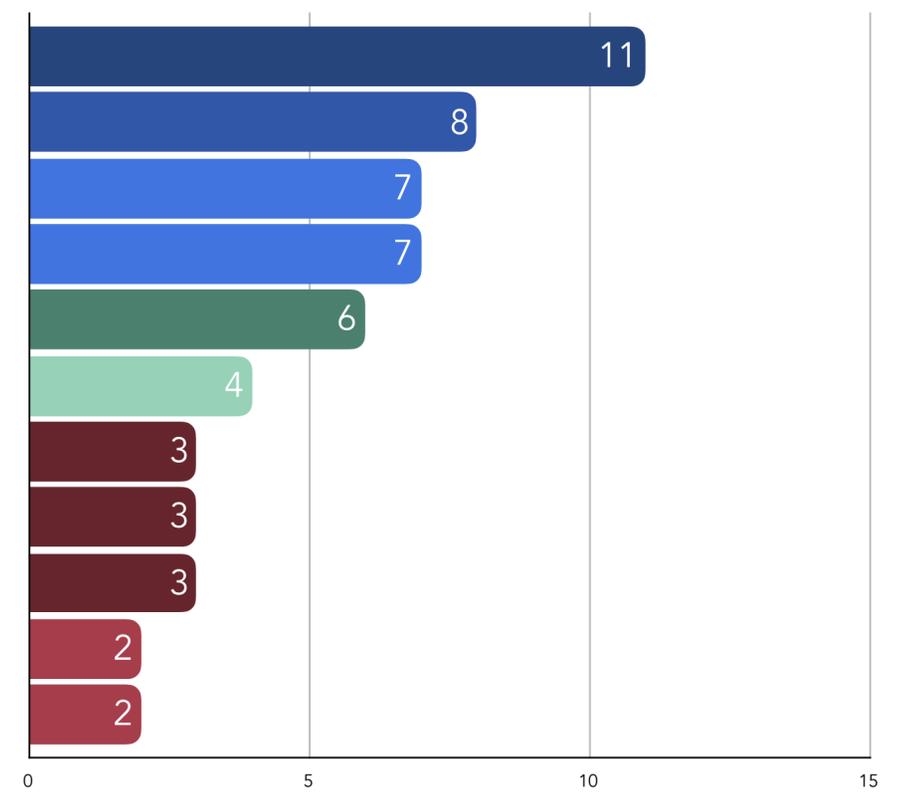
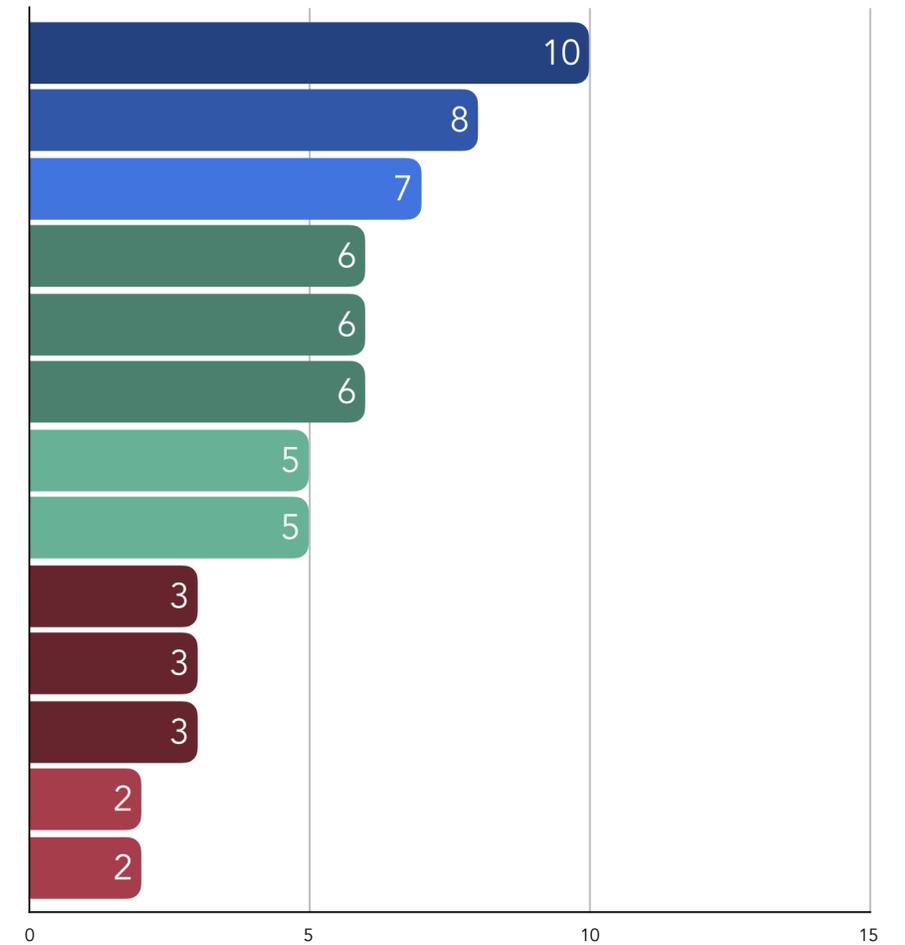
Überraschungseffekte



Negative Atmosphäre im Kino (Lautstärke, Gerüche etc.)  
Handlung unverständlich/nicht nachvollziehbar



Schlechte Handlung/Dialoge  
Langatmigkeit  
Vorhersehbarkeit  
Mangel an Spannung/Überraschung  
Liebe  
Schlechte Schauspieler\*innen  
Werbung  
Schlechte/fehlende Filmmusik  
Zu oft dagewesene Handlungen  
Künstlerische Filme  
Zu lange Filme



# (Film-)Erlebnis Kino



Thema & Story des Films sind interessant.

Mir hat der Trailer gefallen.

Die Schauspieler\*innen sind toll.

Ich habe Werbung zum Film gesehen.

Ich wollte einfach nur etwas mit Anderen unternehmen.

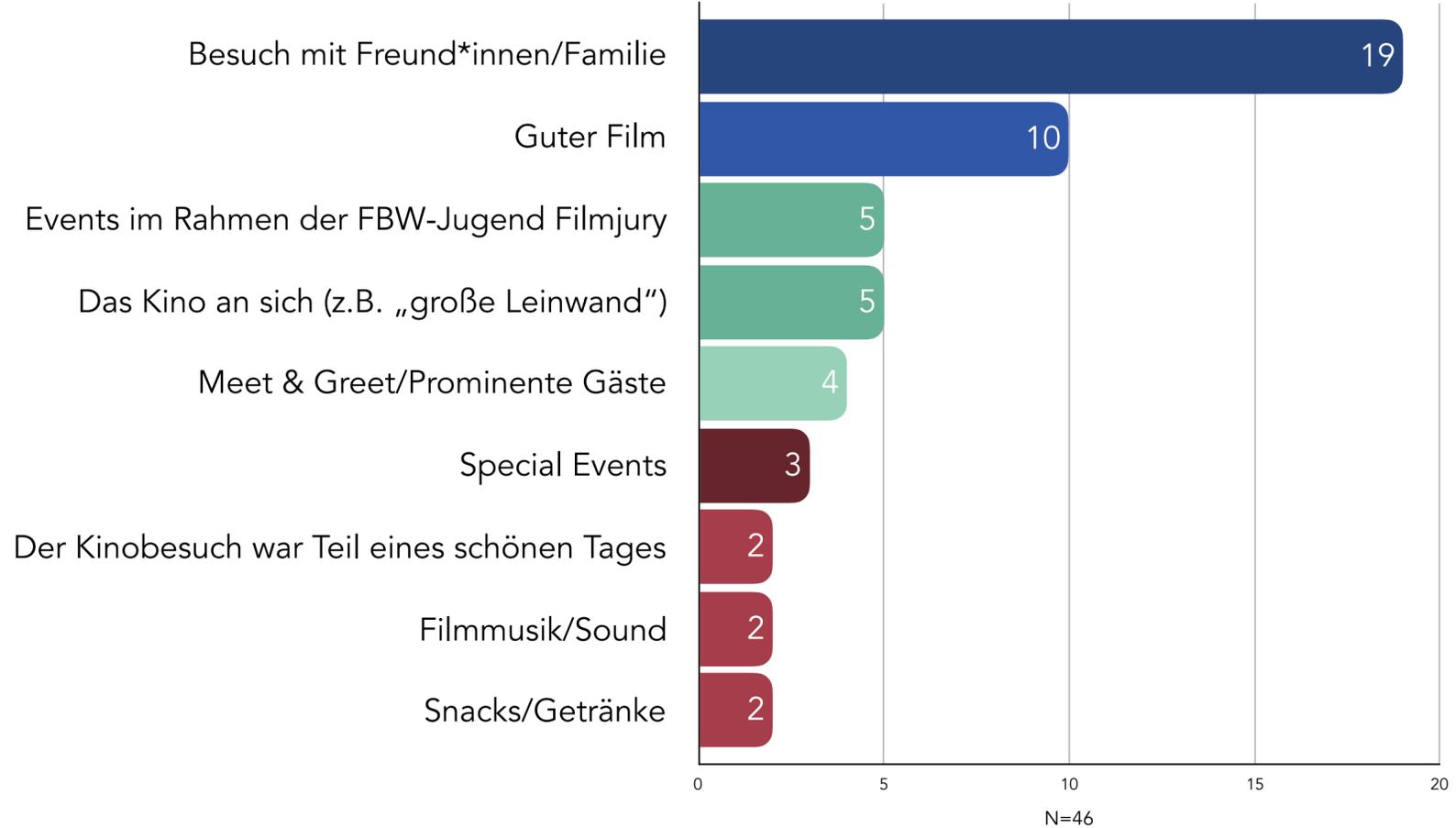
Wenn ich mit den richtigen Menschen dort bin.

Wenn der Kinobesuch mit anderen Unternehmungen verbunden ist.

Wenn prominente Gäste da sind, die über den Film sprechen.

„Wenn ich den Film schon länger erwarte.“  
(W,14)

„Wenn man so mal vom stressigen Alltag abgelenkt werden kann.“  
(o.A.,14)



„Mein schönstes Kinoerlebnis war bei den Young Audience Awards, weil man mehrere Filme angeguckt hat mit Freunden und die dann noch ausgewertet hat.“  
(W,12)

„Eigentlich ist jedes Kinoerlebnis, wenn ich mit besonderen Personen zum Beispiel mit Freunden oder Familie im Kino bin, wunderschön.“  
(W,12)

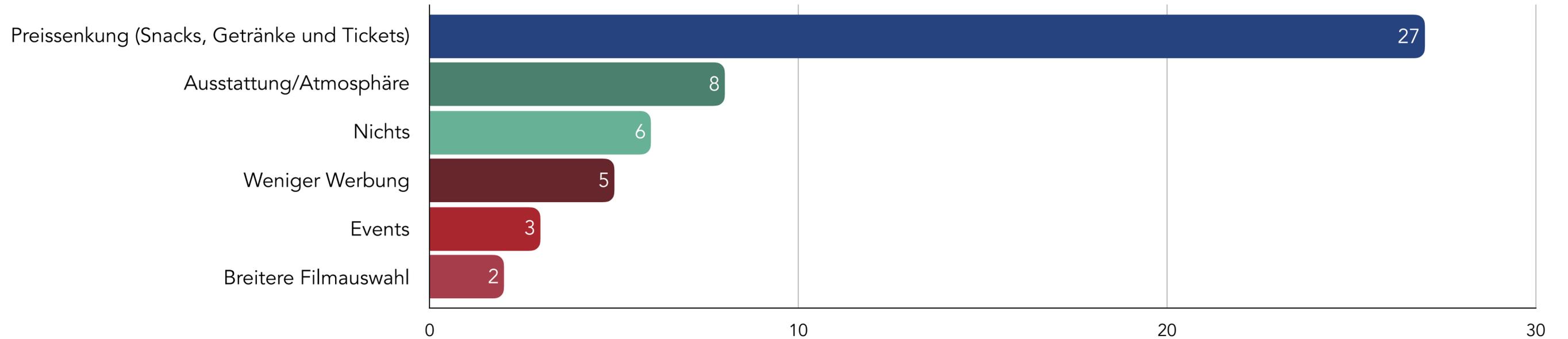
„Erster Kinobesuch alleine mit Freunden.“  
(M,14)

„Mein schönstes Kinoerlebnis hatte ich, als ich zur Premiere von ‚Tschick‘ gehen konnte und dort Schauspieler sowie Regisseur kennenlernte.“  
(M,15)

„Immer wenn Filme laufen,[...] auf deren Start ich schon lange warte.“  
(W,14)

# (Film-)Erlebnis Kino

Was kann das Kino tun?



N=50

„Größere Auswahl an Filmen, sodass nicht alle Säle mit Blockbustern belegt sind.“

(W,15)

„Versuchen, die Werbungen kürzer zu halten! Und vielleicht mehr Trailer zu kommenden Filmen zu zeigen.“

(W,14)

„Filmpremieren mit den Schauspielern zusammen! Das wäre ein Traum von mir!“

(W,14)

„[...] ungewöhnlichen Filmen eine Chance geben.“

(W,11)

„In vielen großen Kinos, die einer Kette angehören [...], herrscht keine schöne Atmosphäre. Durch eine schönere und gemütlichere Gestaltung würde man sich viel wohler fühlen.“

(M,15)

„Angebot wie in [Frankreich] mit dem 'Fete du cinema' und günstige Karten 2-3 Tage lang mit extra Workshops, damit es zum Event wird.“

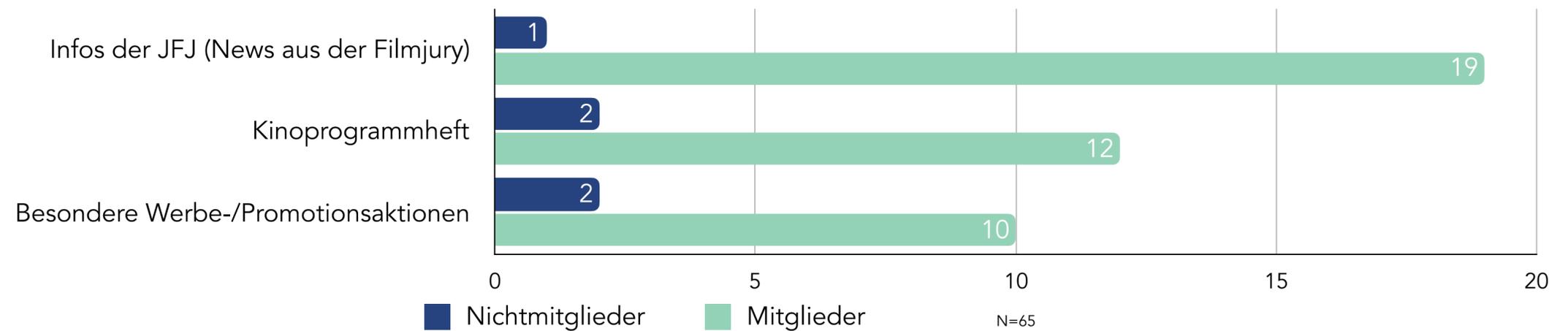
(W,15)

„Wenn ich mit Freunden gehe und von meinem Taschengeld selber bezahlen muss, finde ich die Preise von Blockbuster-Filmen ganz schön teuer. Da kann ich nicht so oft gehen.“

(W,15)

# Wo und wie informieren sich Kinder/Jugendliche über Filme, die sie interessieren könnten?

	Wo siehst du Trailer?	Wo siehst du sonstige Werbung zu Kinofilmen?	Wo hörst oder liest du von Kinofilmen?
Am häufigsten ausgewählt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• YouTube</li> <li>• Kino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• YouTube</li> <li>• Kino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie/Freund*innen/Bekante</li> </ul>
Weniger häufig ausgewählt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernsehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernsehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernsehen</li> <li>• Kinowebseite</li> <li>• Internet</li> <li>• Zeitung/Zeitschrift</li> <li>• Infos der JFJ</li> <li>• Kinoprogrammheft</li> </ul>
Andere	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinowebseite</li> <li>• Jugend Filmjury</li> <li>• Twitch</li> <li>• Twitter</li> <li>• Freund*innen/Familie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend Filmjury</li> <li>• Twitter</li> </ul>	





# Wie verändert die Jurytätigkeit die Filmrezeption?

Es macht mir mehr Spaß, über Filme zu diskutieren.

Ich mache mir mehr Gedanken zur Machart der Filme.

Ich gebe unbekanntem Schauspielern\*innen eher eine Chance.

Ich gebe unbekanntem Filmen jetzt eher eine Chance.

Ich gebe unbekanntem Regisseuren\*innen eher eine Chance.

Ich spreche häufiger mit meinen Freund\*innen über Filme.

Ich wähle Filme gezielter aus.

Ich schaue mir jetzt auch andere Filme als vorher an.

Ich schaue jetzt mehr Filme als vorher.

Aktivität rund um den Film (Festival etc.)

Altersangabe/Zielgruppe

Umsetzung

Botschaft/Anregung für Gedanken/Diskussionen

Geschichte

Emotionen

Schauspieler\*innen

Identifikationspotential/Interesse

Wissen/Kenntnisse

Buchvorlage



„[...] weil die Schauspieler sich gut in die Rollen reinversetzt haben.“ („Die Pfefferkörner“ | W,12)

„[...] weil die Geschichte des Films wahr war und er einen angesprochen und einem viele Gedanken mit auf den Weg gegeben hat.“ („Ein Sack voll Murmeln“ | W,12)

„[...] hat mich sehr durch seine Emotionen und durch seine Botschaft beeindruckt.“ („Power to the Children“ | M,12)

„Manchmal gibt es Filme, die vom Titel her nicht wirklich überzeugen, aber selbst für mein Alter doch

„Das Lucas-Festival in Frankfurt, weil man eine neue Stadt sehen konnte und das Festival toll gestaltet war.“ (W,15)

„[...] es wird im ganzen Film kein Wort gesagt, es entsteht aber trotzdem eine sehr verschachtelte Geschichte.“ („Power to the Children“ | W,12)



„[...] hat mir nicht so gefallen, weil es sich alles die ganze Zeit wiederholt hat und das auf zwei Stunden. Es gab auch zu viel Blut.“ („Maleika“ | W,12)

„Ich mag die Bücher sehr und war vom Film enttäuscht.“ („Liliane Susewind“ | W,10)

„Der Film war meiner Meinung nach völlig inhaltlos und hatte nichts, was ein Film meiner Meinung nach braucht, also weder Spannung noch irgendeine Art von moralischer Aussage.“ („Spongebob Schwammkopf“ | W,16)

„Der Film [...] hatte eine schöne Idee, war aber leider sehr schlecht umgesetzt.“ („Applaus für Felix“ | M,12)

„Der Film [...] war zu abgefahren: Ich konnte mich überhaupt nicht damit identifizieren und nicht wie zu Hause wegzappen, musste den Film mir bis zum Schluss anschauen.“ („Hobby Horse Revolution“ | M,14)

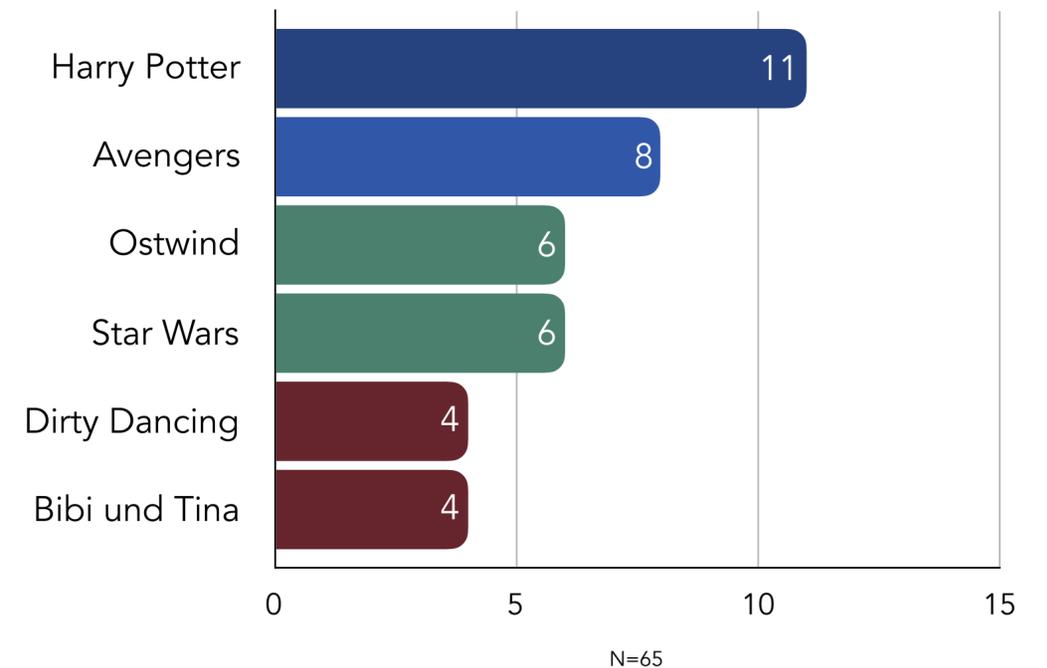
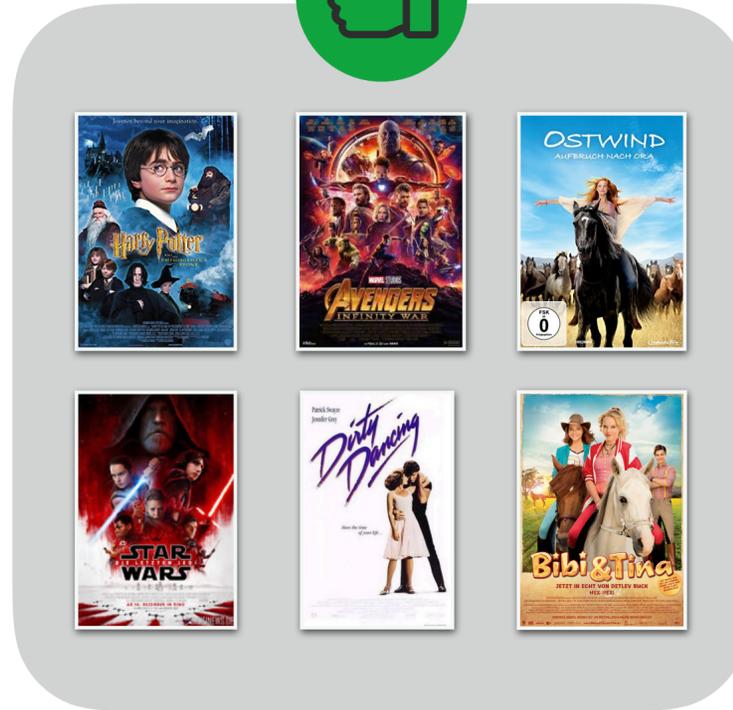
„[...] weil ich nicht genug Kenntnisse hatte [...], außerdem war der norwegische Humor für mich nicht nachzuvollziehen.“ („Zwei Freunde und ihr Dachs“ | W,12)

# Fazit



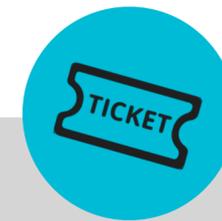
Kinder und Jugendliche wollen **anspruchsvolle** und **unterhaltende** Filme.

Egal ob Mainstream oder Arthouse: Wichtig ist die **gut erzählte Geschichte**.



Ein guter Kinder- und Jugendfilm lebt von seiner erzählten Geschichte und...

- ...weckt Emotionen.
- ...regt zum Nachdenken an.
- ...spricht für die Kinder und Jugendlichen persönlich relevante Themen an.
- ...regt die Fantasie an.
- ...ist nicht vorhersehbar.



Was kann das Kino tun?

- neue **Atmosphäre/Gemütlichkeit** in den Sälen schaffen
- häufiger Aktionen und **Events** planen (besonders Meet & Greet)
- mehr Trailer weniger Werbung
- auch **ungewöhnlichen Filmen** eine Chance geben
- Vergünstigungen z.B. Gruppenrabatt beim Besuch mit Familie/Freund\*innen
- Preise von Getränken und Snacks reduzieren

# Impressum



**UNIVERSITÄT**  
ERFURT

Unter der Leitung von: Prof. Dr. Sven Jöckel  
[sven.joeckel@uni-erfurt.de](mailto:sven.joeckel@uni-erfurt.de)

Durchgeführt von: Celine Brockers  
[celine.brockers@web.de](mailto:celine.brockers@web.de)

Ronja Franz  
[ronniaa.franz@web.de](mailto:ronniaa.franz@web.de)

Dorit Jackermeier  
[dorit.j.jackermeier@gmx.de](mailto:dorit.j.jackermeier@gmx.de)

Laura Michalowski  
[michalowskilaura@gmail.com](mailto:michalowskilaura@gmail.com)

Veronika Pichlmair  
[veronika.pichlmair@gmail.com](mailto:veronika.pichlmair@gmail.com)



In Kooperation mit: Bettina Buchler  
Direktorin FBW – Deutsche Film- und Medienbewertung  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden  
[www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)  
[www.jugend-filmjury.com](http://www.jugend-filmjury.com)